

# Austrian SAFe® Meetup

*Agile Verträge in der Österreichischen (Rechts-)Praxis*





# Dr. Lukas Feiler, SSCP, CIPP/E

*lukas.feiler@bakermckenzie.com*

**ANECON Software Design und Beratung GmbH**  
Alser Straße 4/Hof 1, 1090 Wien | [www.anecon.com](http://www.anecon.com)  
office@anecon.com | Tel.: +43 1 409 58 90 - 0

---

ANECON. Weil A vor B kommt.



# DI Richard Brenner, MBA

*Richard.Brenner@anecon.com*

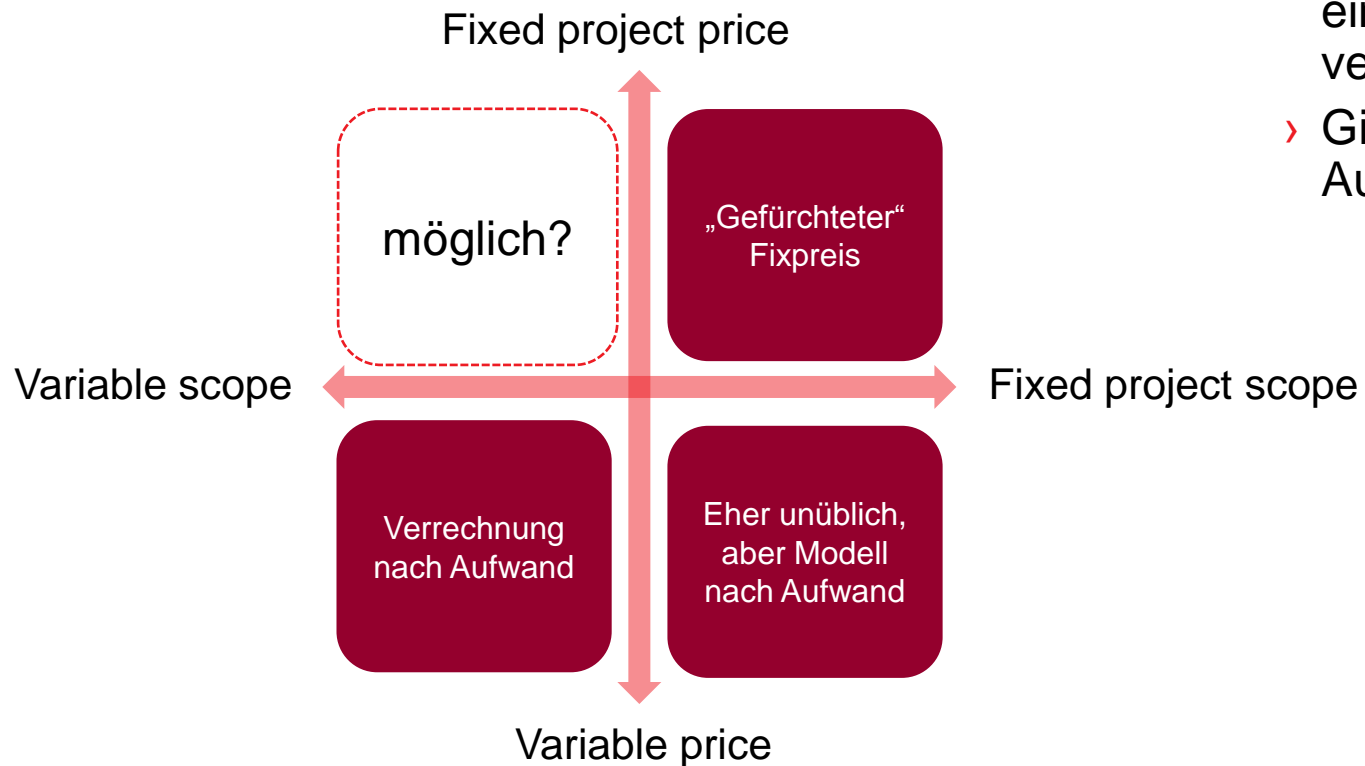
**ANECON Software Design und Beratung GmbH**  
Alser Straße 4/Hof 1, 1090 Wien | [www.anecon.com](http://www.anecon.com)  
office@anecon.com | Tel.: +43 1 409 58 90 - 0

# Agenda für heute



- Einführung in die Thematik aus Sicht des SW-Suppliers
- Einführung in die Rechtlichen Aspekte
- Offene Q&A

- › Mit wem arbeiten wir zusammen?
  - Öffentlicher Bereich mit Ausschreibungspflicht
  - Große Firma mit eigener Einkaufsabteilung
  - Firma, die IT nicht als eigene Kernkompetenz sieht und daher Projekte vergibt
  - Startup, das Unterstützung bei der professionellen SW-Entwicklung sucht
  - Etc., etc. etc..
- › Wie gestalten wir die Zusammenarbeit?
  - Agil, regelmäßige Lieferungen?
  - Wer nimmt die Zwischenlieferungen ab?
  - Gibt es verschiedene Phasen?
- › Wer trägt das Risiko beim Scheitern?



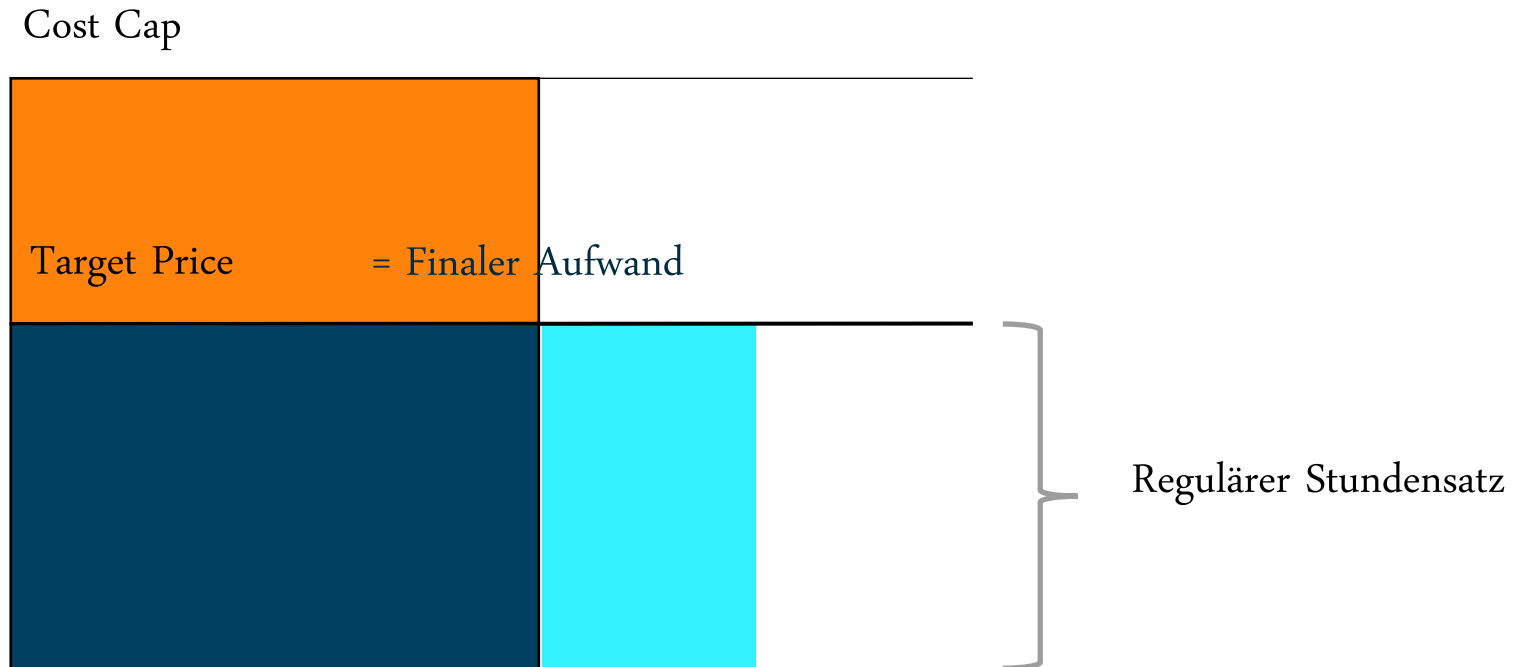
- › Wie können wir variablen Scope mit einer geforderten Budget-Planung vereinbaren?
- › Gibt es eine Sicherheit für den Auftraggeber?

# Prinzipielle Idee für die Zusammenarbeit



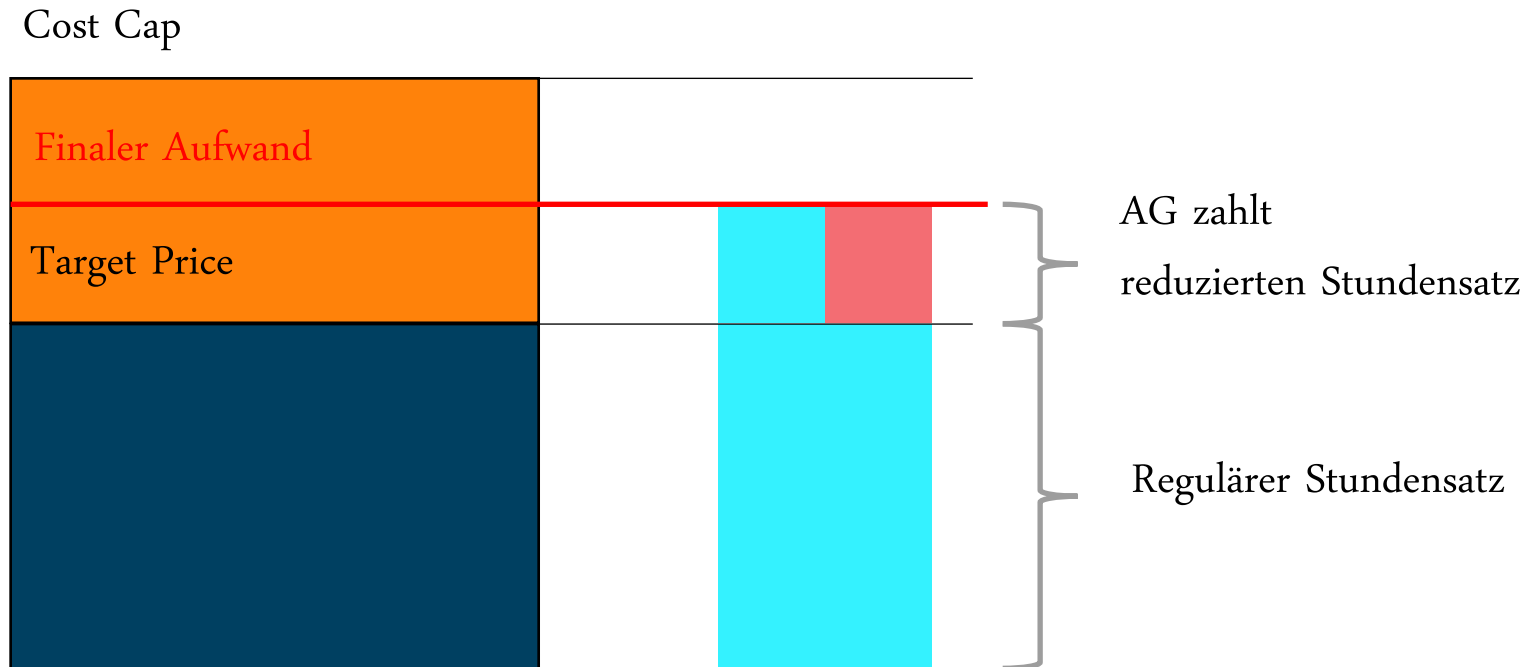
- › Wir erstellen gemeinsam ein initiales Backlog für den Auftrag
- › Der Backlog ist geschätzt
- › Während der Projektlaufzeit darf ich aufwandsneutral Stories tauschen
  - **Changes for Free**
- › Es gibt trotzdem eine Budget Sicherheit („Cost/Fee Cap“)
- › Es gibt ein Incentive, das Projekt auch wirklich dann abzuschließen, wenn das Produkt fertig ist und nicht dann, wenn das Geld aus ist

# Mögliche Ansätze aus der Literatur



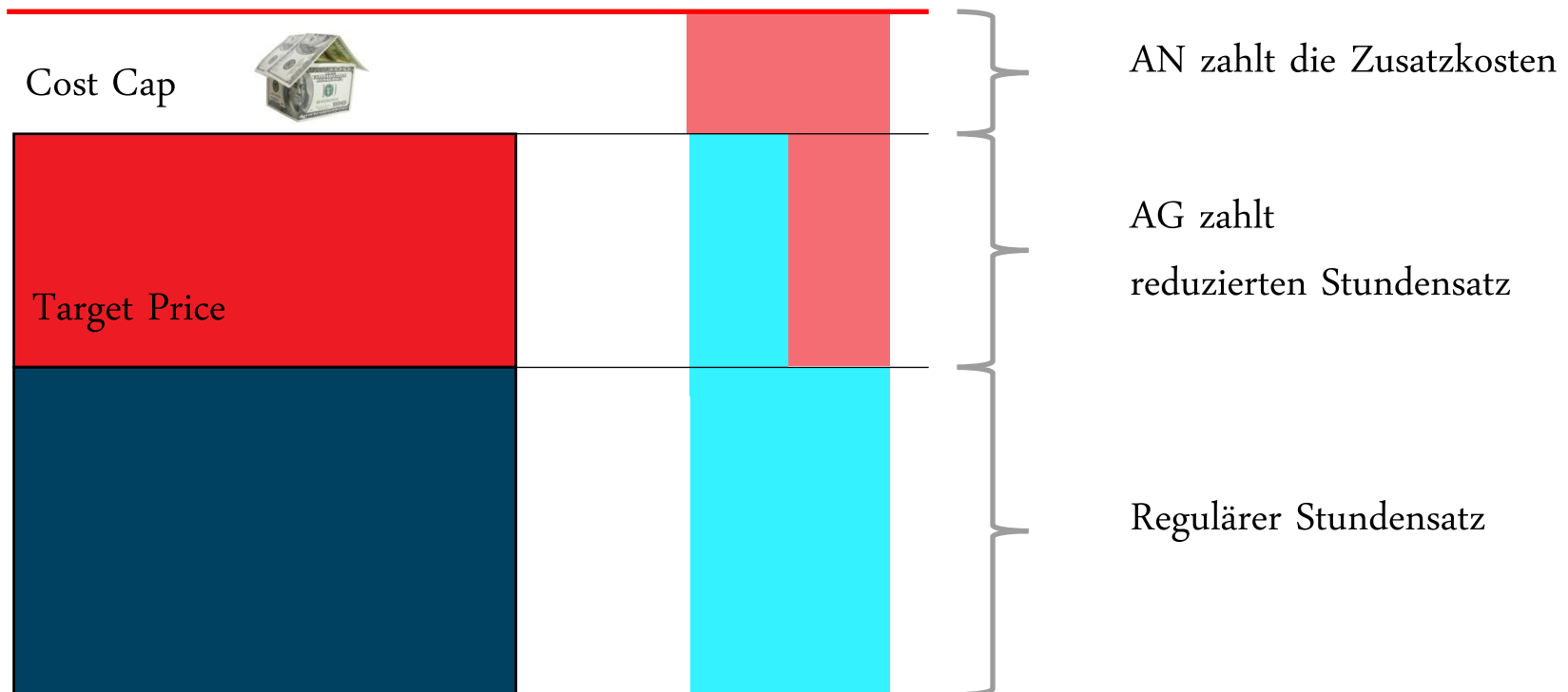


# “Shared Pain” Szenario

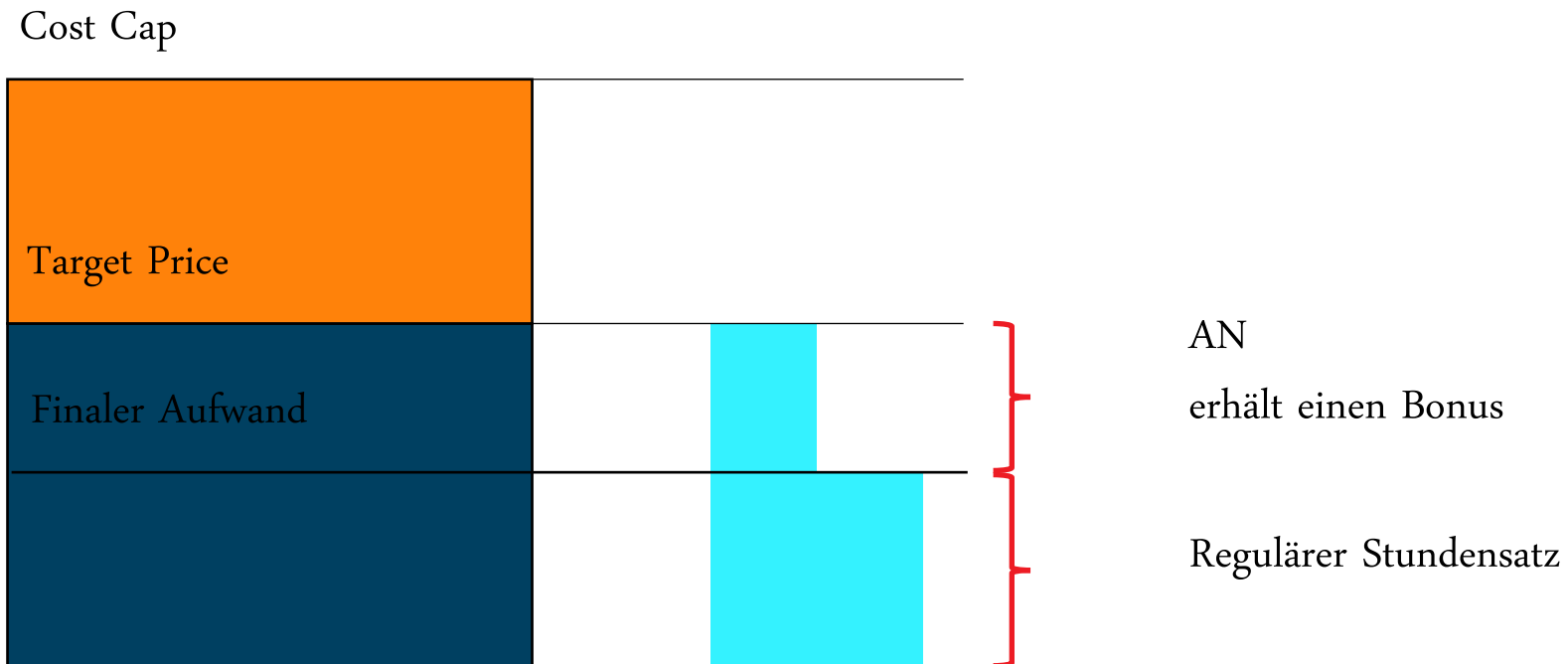


# Szenario "Above Cost Cap" Worst-Case Szenario

Finaler Aufwand



# “Money for nothing” Szenario



# Beispiele



- › Agile Delivery Modell der Britischen Regierung
  - <https://www.gov.uk/service-manual/service-standard#criterion-4>
- › Scaled Agile Framework Agile Contracts
  - <http://www.scaledagileframework.com/agile-contracts/>

# Fragen



- › Halten Shared Pain-Gain Modelle in der Rechtswelt?
- › Gibt es Changes for Free und Money for Nothing?

# Wahl des grundsätzlichen Vertragstyps

---

- Werkvertrag
  - AN schuldet konkreten Erfolg (konkretes Werk)
  - Es gilt Gewährleistungsrecht
  - Gegenleistung für Fixpreis: die Software
- Dienstvertrag
  - AN schuldet keinen Erfolg, sondern nur redliches Bemühen
  - Grds gilt kein Gewährleistungsrecht
  - Gegenleistung für Fixpreis: X Leistungstage

# Fixpreis-Modelle – Fixpreis ist nicht gleich Fixpreis

---

- Fixpreis ieS (Pauschalpreis)
  - AN zahlt selben Preis unabhängig vom tatsächlichen Arbeitsaufwand
- Fee Cap
  - Grds Verrechnung nach Stundensätzen, Story Points oder Function Points
  - Maximaler Gesamtpreis
- Shared Gain/Pain-Modelle, zB mit Target Price & Cap
  - Wenn unter Target Price: AN erhält Bonus
  - Wenn zwischen Target Price & Cap: niedrigerer Stundensatz
  - Wenn über Cap: AG zahlt max. bis zum Fee Cap

# Bestimmung des Leistungsgegenstandes & Change Management

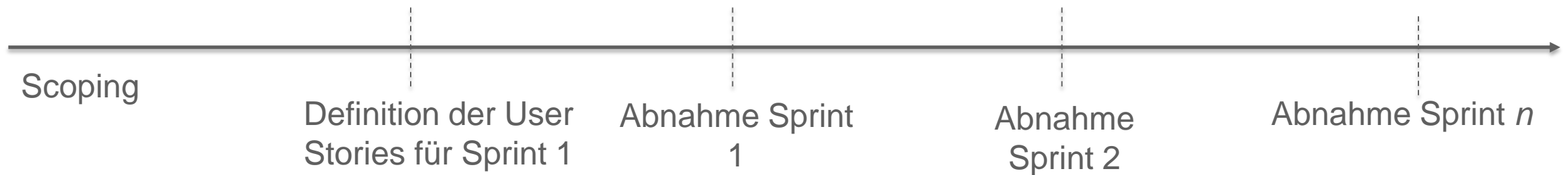
---

- Backlog als Leistungsgegenstand
  - Backlog muss vorab definiert werden
  - Change: Austauschbarkeit von User Stories erfordert Messung des Entwicklungsaufwands
- Abstrakter Entwicklungsaufwand gemessen in
  - Story Points
    - Pro: Entspricht Wert für den AG; Contra: Schwer objektivierbar
  - Function Points
    - Pro: Leicht objektivierbar; Contra: Softwarekomplexität != Wert
  - Change is easy: Backlog kann jederzeit geändert werden



# Fixpreis-Vertragsmodell 1 – Dienstvertrag

## Dienstvertrag mit Fixpreis für X Leistungstage



- Kein Erfolg geschuldet
- Kein Gewährleistungsrecht
- Setzt hohes Maß an Vertrauen in AN voraus

# Fixpreis-Vertragsmodell 2 – Zwei-Phasen-Modell

Dienstvertrag mit  
Fixpreis

Werkvertrag mit Fixpreis für all Sprints

Scoping &  
Definition des  
Backlogs

Definition der User  
Stories für Sprint 1

Abnahme Sprint  
1

Abnahme  
Sprint 2

Abnahme Sprint  $n +$   
Gesamtanahme  
Gewährleistungsfrist für  
alle Sprints beginnt

- Erfolg für Sprints geschuldet
- Gewährleistung & Verzug für alle Deliverables mit einheitlicher Wirkung (bei großen Interdependenzen zwischen Deliverables uU ratsam)

# Fixpreis-Vertragsmodell 3 – Multi-Phasen-Modell mit isolierten Sprints

## Rahmenvertrag

Dienstvertrag mit  
Fixpreis

Werkvertrag mit  
Fixpreis für Sprint 1

Werkvertrag mit  
Fixpreis für Sprint 2

Werkvertrag mit  
Fixpreis für Sprint  $n$

Scoping

Definition der User  
Stories für Sprint 1

Abnahme Sprint 1  
Definition der User  
Stories für Sprint 2

Abnahme Sprint 2  
Definition der User  
Stories für Sprint  $n$

Abnahme  
Sprint  $n$   
Plus:  
Gesamt-  
Abnahme



**Vielen  
Dank!**